

Fahrradfreundliches Unternehmen

- ADFC-Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“

GREEN TEAM: AG FAHRRADFREUNDLICHES UNTERNEHMEN (NETZWERK NACHHALTIGKEIT)
VON: SCHINDLER DEUTSCHLAND

PROJEKTDESCHEIBUNG

Die **ADFC-Zertifizierung „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“** hilft Unternehmen, **fahrradfreundliche Strukturen** sichtbar und effektiv umzusetzen. Sie stärkt **Nachhaltigkeit, Gesundheit und Arbeitgeberattraktivität** und **spart langfristig Kosten**.

Zertifizierungsprozess:

- Selbsttest zur Standortbestimmung
- Audit-Anmeldung beim ADFC
- Zertifizierung mit Beratung und Empfehlungen

Die Zertifizierung ist **drei Jahre** gültig u. kann erneuert werden. Unternehmen wählen passende Maßnahmen aus und werden nach Zertifizierung auf der offiziellen Website als positives Beispiel gelistet.

OUTCOME

- Nachhaltige Verbesserungen für fahrradnutzende Mitarbeitende umgesetzt (sichere Abstellanlagen, Umkleiden, Duschen, Reparaturmöglichkeiten vor Ort, Diensträder)
- Offizielle ADFC-Zertifizierung mehrerer Standorte als „Fahrradfreundlicher Arbeitgeber“
- Angebote zur Weiterbildung, Rabatte in Fahrradläden & regelmäßiger Fahrrad-Newsletter
- Radevents wie die „Tour de Schindler“, Teilnahme an den Cycclassics, Triathlons & lokalen Radtouren.
- Mobilitätsumfragen und enge Zusammenarbeit mit der Mobilitätsabteilung zur strategischen Weiterentwicklung
- Stärkung der nachhaltigen Mobilität, Arbeitgeberattraktivität und Sichtbarkeit des Netzwerks Nachhaltigkeit sowie des Gemeinschaftsgefühl im Unternehmen.
- Anerkennung und Unterstützung auch durch die Führungsebene.

Green Team Veränderung

- Radgruppen-Team enger zusammengebracht, neue Form der Zusammenarbeit etabliert
- Starkes Gemeinschaftsgefühl und bereichernde Vernetzung über Abteilungsgrenzen hinweg.

MEHR ZUM PROJEKT:

Projektgröße: 5 – 10 Mitarbeitende

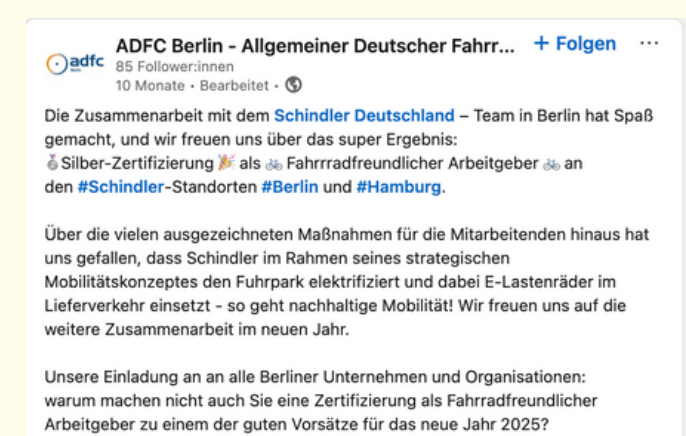
Zielgruppe: Gesamtes Unternehmen

Impact: Das Projekt hat die Organisation spürbar verändert: Das Bewusstsein für das Fahrrad als gesundes, nachhaltiges Verkehrsmittel ist gestiegen – im Alltag und im Betrieb. Die Rad-Infrastruktur hat sich verbessert. Das Thema ist fest in der Kultur des Unternehmens verankert und leistet einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität.

Lernerfahrung: Es ist entscheidend, die richtigen Ansprechpartner*innen (fachlich zuständig und offen für neue Ideen) zu finden und frühzeitig einzubinden.

Herausforderung: Über einen längeren Zeitraum hinweg kontinuierlich am Thema dranzubleiben – und das in ehrenamtlicher Funktion – erfordert viel Geduld, Ausdauer und ein gutes Zeitmanagement.

BILDER



Platz für
Klebepunkte